

# EDITORIAL

---

Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Wohnungssuchende,

Viele Fragen haben uns zum Thema Gebäude-Energiegesetz erreicht. Zweck dieses Gesetzes ist ein sparsamer Einsatz von Energie in Gebäuden einschließlich einer zunehmenden Nutzung erneuerbarer Energien zur Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom. Im Interesse des Klimaschutzes, der Schonung fossiler Ressourcen und der Minderung der Abhängigkeit von Energieimporten soll das Gesetz dazu beitragen, die energie- und klimapolitischen



Ziele der Bundesregierung sowie eine weitere Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte zu erreichen und eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung ermöglichen. Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von HAUS + GRUD MÜNCHEN, hat uns für Sie auf den Seiten 18 bis 23 alles zusammengestellt, was Relevanz hat – vom Heizkessel bis zum Energieausweis.

Zum Thema Home-Office: Das Arbeiten zu Hause hat seit der Corona-Krise einen großen Schub bekommen und wird in Zukunft für viele zur Normalität werden. Berufstätigen bietet das Konzept einige Vorteile, man spart etwa Fahrtkosten und Zeit für das Pendeln ins Büro. Langfristig kann die Heimarbeit auch dazu führen, dass weniger Menschen auf einen Wohnort in der Nähe der Arbeitsstelle angewiesen sind und zum Beispiel raus aus der Stadt ins Grüne ziehen können, wo Mieten und Bauland günstiger sind. Wer heute neu baut, sollte also bereits bei der Planung an einen möglichen Arbeitsplatz im Eigenheim denken. Wir zeigen Ihnen auf der Seite 12 einige Beispiele, wie Sie sich zu Hause einrichten können.

Unsere guten Bauträger und Makler haben mit uns für Sie preisaktuelle und neue Angebote zusammengestellt. Freuen Sie sich auf Bestands- und Neubau-Immobilien in guten, interessanten Lagen oder der für Sie bestmöglichen Kapitalanlage auf 32 Seiten.

Das Marktforschungsinstitut des IVD Süd e.V. hat jetzt den traditionellen Spezialbericht für den Wohnimmobilienmarkt im Münchner Umland vorgelegt und die aktuelle Marktlage in den Landkreisen Freising, Erding, Ebersberg, München, Starnberg, Fürstenfeldbruck, Dachau und Bad Tölz-Wolfratshausen analysiert. „Dämpft die Corona-Krise mit ihren Lockdowns sowohl das Angebot als auch die Nachfrage auf dem Wohnimmobilienmarkt spürbar, so sind weiterhin kaum Auswirkungen auf das Preisniveau festzustellen“, erklärt Prof. Stephan Kippes, Leiter des IVD-Marktforschungsinstituts. „Auch im Zeitraum Frühjahr - Herbst 2020 stiegen die Kaufpreise in den Kreisstädten des Münchner Umlands zum Teil deutlich an. Etwas verhaltener entwickelte sich der Mietmarkt.“ Wir berichten in unserer nächsten Ausgabe ausführlich.

Herzliche Grüße, Ihr Matthias Lipp & Team

*Matthias Lipp*